

KURZ NOTIERT

Gemeindeausflug nach Christiansfeld

Apenrade. Am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 17 Uhr wird ein Gemeindeausflug nach Christiansfeld angeboten. Es gibt die Möglichkeit, sich die Stadt anzuschauen und im Schwesternhaus die ständige Ausstellung zu besuchen. Außerdem wird die ehemalige Organistin Juliane Ilgner uns ihre schöne(n) Orgel(n) im Kirchsaal und im Schwesternhaus präsentieren. Und schließlich soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Das genaue Programm, sowie der Preis für die Fahrt standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessierte können sich bei Pastorin Anke Krauskopf anmelden.

Musical „Tobias und der Engel“

Knivsberg. Die Nordschleswigsche Gemeinde freut sich zu einer besonderen Veranstaltung auf den Knivsberg einzuladen. Die Musicalgruppe „Engelspieren“ hat ihr musikalisches Domizil im Bibelzentrum Barth. Die etwa 40 singenden, tanzenden und spielenden Akteure sind zwischen 6 und 68 Jahre alt. Ihre Musicals – in der Regie der komponierenden Nicole Chibici-Revneanu und den Texten von Stephanie Schwenkenbecher und Franziska Pätzold – sind seit Jahren zu erleben. Sie sind anspruchsvoll und unterhaltsam. „Tobias und der Engel“ wird am Sonntag, 9. Oktober, um 16 Uhr im Theatersaal aufgeführt.

● Weitere Informationen gibt es unter <https://engelspieren.de>.

Zwischenwelten

Ein Buch schildert Erinnerungen an eine Kindheit in Nordschleswig

Marion Elly Knutz ist ein Kind der Grenze. Sie stammt aus einer deutsch-dänischen Familie. Über ein Buch, das Heimat gibt, obwohl es von der Fremdheit erzählt.

VON ANDREA KUNSEMÜLLER

Als ich Marion Elly Knutzs Buch „Zwischenwelten – eine Kindheit in Nordschleswig“ lese, werde ich wie ein Stück Löschpapier: Ich sauge die Worte, die Gefühle auf, freue mich an den Schilderungen, weil sie mich fühlen lassen, wie es damals war. Marion wurde 1956 in Nordschleswig geboren, besuchte die Deutsche Schule, war Teil der Minderheit.

„Pattburg ist die erste Station in Dänemark hinter der Grenze. Der Ort strahlt eine Schläfrigkeit aus: Bin am Ende der Welt angelangt, wenn ich aus Kiel komme. Gleichzeitig ist es der Beginn meiner vertrauten Heimat. Die etwas humorvolle und gemütliche Art des dänischen Bahnwärters lockt in mir Gefühle hervor wie: Gerettet, nun bin ich geborgen. Nun kann mir nichts mehr passieren. Anscheinend trage ich immer ein Stück Angst in der Fremde in mir, auch Deutschland gehört für mich zur Fremde, obgleich ich in Dänemark deutsch bin.“

Marion Elly Knutz stammt aus Hadersleben/Haderslev. Ihre Familie hatte ein Manufakturgeschäft in der Norderstraße. Eine alteingesessene Familie, die zum Teil deutsch, zum Teil dänisch war. Marions Zweig der Familie fühlt sich der deutschen Minderheit zugehörig. Zwischen Deutsch und Dänisch tun sich durch die Besetzung Dänemarks und Krieg Gräben auf. Geschwister, Onkel und Neffen reden nicht mehr miteinander,



Foto: Husumer Verlag

Marion Elly Knutz hat einen Buch über ihre Kindheit in Nordschleswig geschrieben. Als Teil der Minderheit lebte sie zwischen zwei Welten.

der, und als deutsche Minderheit ist man nicht gern gesehen. So gehört zur Kindheit von Marion Knutz eine gewisse Einsamkeit, denn auch nach dem Krieg waren Deutsche Gegner – Deutsche sind zu groß, zu direkt, zu bedrohlich.

„Als Kind der Zwischenwelten – weder Deutsch noch Dänisch – tut sie sich schwer mit dem, was wir mit Identität beschreiben. Sie nimmt eine andere Perspektive ein und lebt ein Jahr in Uppsala in Schweden, will sich befreien von der Zeit der Kindheit. „Ich will ins Offene und halte

mich fest an der Angst vor dem Gefährlichen.“

Das Gefühl der Angst, des Unbehagens, kenne ich gut aus meiner Kindheit und Jugend, und immer noch zucke ich zusammen, wenn wir auf der Straße in Dänemark Deutsch reden. Ein kurzer Moment nur, dann übernimmt die Ratio. Natürlich dürfen wir Deutsch sprechen. Das ist das Recht der deutschen Minderheit.

Wie kompliziert sind diese Zwischenwelten aus Deutsch und Dänisch. Und dennoch liest sich das Buch wunderbar leicht. Was also

macht den Zauber des Buches aus? Ist es die Poesie der Sprache oder ist es, weil hinter den Bildern die Einsamkeit steckt, die uns förmlich einwebt und mitnimmt in das Land des Alleinseins, während die deutsche Minderheit als Gruppe Geborgenheit und Heimat verspricht?

Beides existiert vielleicht in allen Minderheiten: Geborgenheit und Verlassensein. Nach innen, in die Minderheit hinein ist das Gefühl, dazu zu gehören vordringlich, und nach außen, in die dänische Umwelt, das Gefühl, nicht richtig zu sein, weil anders.

Marion Elly Knutz kehrt zusammen mit ihrem Mann, der auch Theologe ist, nach Nordschleswig zurück. Sie teilen sich eine Stelle als Pastoren in Gravenstein/Graasten. Es sind gute Jahre, und dadurch gibt es auch bei den Kindern von Marion und Matthias Knutz-Kempendorf Besonderheiten beim Gebrauch der deutschen Sprache, Danismen – etwa, wenn Sahne „gepeitscht“ wird und wenn „etwas Sünde ist“.

Sprache ist für Marion Elly Knutz eine Kostbarkeit, ein unmittelbarer Ausdruck ihrer selbst. Sprache ist ihr Zuhause, wo und wie auch immer. Heute lebt sie in Rendsburg, und das Sommerhaus steht in Nordschleswig. Beides ist Zuhause.



Zwischenwelten
Eine Kindheit in Nordschleswig

Marion Elly Knutz: Zwischenwelten. Eine Kindheit in Nordschleswig. Husum Taschenbuch 2022, 71 Seiten, 5,95 Euro. ISBN 978-3-96717-083-2

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf
Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, Knivsberg, Barther Engelspieren "Tobias und der Engel", Musical
Sonntag, 16. Oktober, 11 Uhr, Sct. Nicolai, Dieter Klein
Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr, Sct. Nicolai, Marion Knutz-Kempendorf
Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, Sct. Nicolai, Anke Krauskopf, Abendmahl

Veranstaltungen:

Schulseelsorge:

In der Regel mittwochs

8 Uhr bis 9.50 Uhr im Beratungsraum des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig oder nach Absprache

10 Uhr bis 11.35 Uhr auf der „Insel“ der Deutschen Privatschule Apenrade oder nach Absprache

Andacht im Grønnegården:

Mittwoch, 26. Oktober, 10 Uhr
Alle Bewohner und Bewohnerinnen sowie die interessierte Nachbarschaft sind eingeladen.

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr, Dom, Christa Hansen
Sonntag, 9. Oktober, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche, Christa Hansen
Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, St. Severin zu Alt Hadersleben, Christa Hansen

Veranstaltungen:

Konzerte im Dom immer freitags, 16.30 Uhr, Eintritt frei

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg
Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, Christianskirke, Pastor Wattenberg
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr, Marienkirche, Gottesdienst, Pastor Wattenberg
Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr, Marienkirche, Gottesdienst, Pastorin Simon
Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr, Marienkirche, Gottesdienst, Pastorin Krauskopf

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 16.30 Uhr, Christkirche Tondern Erntedankgottesdienst, Dorothea Lindow mit Konfirmandenvorstellung
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr, Christkirche Tondern mit Abendmahl und Kirchencafé, Dorothea Lindow
Sonntag, 23. Oktober, 16.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr, Christkirche Tondern, deutsch-dänischer Reformationsgottesdienst

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 2. Oktober, 14 Uhr, Uberg Kirche, deutsch-dänischer Erntedankgottesdienst, Dorothea Lindow und Kirsten Elisabeth Christensen

Veranstaltungen

Freitag, 7. Oktober, 14.30 Uhr, Christkirche Tondern, Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten
Dienstag, 18. Oktober, 15.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Richtsens

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 19. Oktober: „Was machen wir da eigentlich?“ Um 15 Uhr laden wir

ein zum Gemeindenachmittag. Thema wird sein die sonntägliche Gottesdienstliturgie: Was singen wir da und warum? Wer Lust hat, etwas über die Liturgie zu erfahren, ist herzlich willkommen.

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober, 10.30 Uhr, gemeinsamer Erntedankgottesdienst in der DS Rapstedt, anschließend Mittagessen, Teller und Bestecke bitte mitbringen.
Sonntag, 9. Oktober, 10.30 Uhr, Buhrkall, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, Gottesdienst auf dem Knivsberg mit dem Musical „Tobias und der Engel“ des Bibelzentrums Barth
Sonntag, 16. Oktober, 10.30 Uhr, Kirche zu Osterhoist, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, Kirche zu Büldeup, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen und Termine

Dienstag, 11. Oktober, 9.30 Uhr, Frühstück im Gemeindehaus
Dienstag, 11. Oktober, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Enggaard, Carsten Pfeiffer

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste

Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, Gottesdienst für ganz Nordschleswig auf dem Knivsberg mit einem Musical des Bibelzentrums Barth
Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, Gottesdienst in Holebüll mit Abendmahl, Cornelia Simon
Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr, Gottesdienst in Broacker mit Abendmahl, Cornelia Simon
Veranstaltungen
Samstag, 1. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Højskoletag mit Wanderung, Mit-

tagessen, Vortrag mit dem Probst i.R. Viggo Jacobsen, Kaffeetrinken und gemeinsames Singen, Veranstalter: Deutsch-Dänischer Freundschaftsverein für kirchliche Zusammenarbeit in Gravenstein und Umgebung, Näheres in GråstenAvis und im Nordschleswiger

Pfarrbezirk Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Sonntag 2. Oktober, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, Erntedank, zus. mit dem Sozialdienst, anschl. Essen Æ Kalgo, Daler.
Sonntag 16. Oktober, 16 Uhr, Kirche Hoyer, NN.

Gottesdienste in Lügumkloster/Norderlügum:

Sonntag 2. Oktober, 14 Uhr, Kirche Lügumkloster, Erntedank, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindesaal.
Sonntag 16. Oktober, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, NN.

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr, Gottesdienst in Ries, Pastor Jonathan von der Hardt
Sonntag, 9. Oktober, 10.30 Uhr, Kirche Loit, Pastor Jonathan von der Hardt

Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr, Kirche Wilstrup, Pastor von der Hardt, anschließendem Kaffeetrinken und Gemeindeversammlung
Sonntag, 23. Oktober, 13 Uhr, Kirche Oxenwatt, Pastor Jonathan von der Hardt

Veranstaltungen:

Gemeindeabend und -nachmittage

Dienstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindeabend in Mölby,
Donnerstag, 15. September, 14 Uhr, Konfirmandenunterricht in Rothenkrug
Montag, 17. Oktober, 15 Uhr, Gemeindenachmittag in Loit
Dienstag, 18. Oktober, 15 Uhr, Gemeindenachmittag in Wilstrup
Mittwoch, 19. Oktober, 15 Uhr, Gemeindenachmittag in Rothenkrug

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 9. Oktober, 14 Uhr, in Tingleff, Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr in Bjolderup, Lutherschmaus, mit dem Folkduo Kempendorf/Jaspers. Nach einer kleinen Andacht findet ein Essen statt wie zu Luthers Zeiten im „Wåbenhus“, im Vorraum der Kirche.

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de